

INHALT

A. EINLEITUNG	7
B. BEGRÜNDUNG DES ANSATZES	9
I. Rollentheorie und Literatur	9
1. Die herkömmliche Literatursoziologie und ihre Methoden	9
2. Die soziologische Interpretation literarischer Werke	10
3. Das Formproblem: Dargestellte Wirklichkeit	16
II. Aspekte der soziologischen Rollentheorie	19
III. Rollentheorie und Pinter	26
1. Realismus contra Symbolismus: Zwei Tendenzen der Pinter-Forschung	26
2. Das Problem des Absurden	32
3. Der gesellschaftliche Gehalt der Dramen	34
4. Zu Pinters Wirklichkeitsauffassung	40
C. INTERPRETATION EINZELNER DRAMEN	47
I. Die 'Organisation' und ihre Diener: <u>The Dumb Waiter</u>	47
II. Das Individuum und die 'Organisation': <u>The Birthday Party</u>	62
III. Die defiziente Wirklichkeit: <u>A Slight Ache</u>	82
IV. Stigma und Stigma-Management: <u>The Caretaker</u>	97
V. Wahrheit und Interesse: <u>The Collection</u>	126
VI. Wirklichkeit und Illusion: <u>The Lover</u>	139
VII. Rollentausch als Emanzipation: <u>The Homecoming</u>	153
VIII. Die Funktionalisierung der Erinnerung: <u>Old Times</u>	179
IX. Erstarrung und Wirklichkeitsverlust: <u>No Man's Land</u>	202
D. SCHLUSSBETRACHTUNG: DAS ABSURDE IN FORM UND INHALT	223
ANMERKUNGEN	237
LITERATURVERZEICHNIS	261
SUMMARY	273